Gemeinde Heinersbrück/Móst

Niederschrift/ Zapisk

der	15. Sitzung der Gemeindevertretung Heinersbrück/Móst		
am	Dienstag	dem	06.10.2026
ab	19:00 Uhr	im	Heinersbrück, Gemeindezentrum, Hauptstraße 2
Ende	20:40 Uhr		

Anwesend waren:

Vorsitzender
Horst Nattke

Mitglieder
Sven Graupner
Peter Mortak
Jürgen Nagora
Nadine Pursche
Daniel Wolk

Schriftführerin
Monique Neumann

Entschuldigt fehlten:
Mitglieder
Martin Grunewald
Robert Guder
Christian Kochan

Ortsvorsteherin
Angela Zeptner

Zusätzlich waren anwesend:
Frau Fahrentz Kämmerin

Tagesordnung/Dnjowny pórěd:

Öffentlicher Teil/Zjawny źěl

1. Formalien
2. Eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung der Gemeindevertretung
3. Einwohnerfragestunde
4. Grundsatzbeschluss zur Anwendung der Regelungen des „Bauturbo“ gemäß § 246e BauGB sowie der wohnungsbaubezogenen Befreiungs- und Abweichungsmöglichkeiten nach §§ 31 Abs. 3 und 34 Abs. 3b BauGB in der Gemeinde Heinersbrück/Móst
5. Beschluss zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Stuhlkontor II, Peitzer Straße 16" in der Gemeinde Heinersbrück/Móst
6. Grundsatzbeschluss zur weiteren Nutzung der Teilfläche auf dem Grundstück Flur 2, Flurstück 189/5, Gemarkung Heinersbrück
7. Beschluss der Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Gemeinde Heinersbrück/Móst (Hebesatzsatzung)
8. Allgemeine Informationen/Anfragen der Gemeindevertreter

Nichtöffentlicher Teil/Njezjawny źěl

9. Eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der 14. Sitzung der Gemeindevertretung
10. Beschluss zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an der kommunalen Straße in der Flur 7, Gemarkung Heinersbrück
11. Beschluss zur Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit im Grundbuch der Gemeinde Heinersbrück/Móst Flur 7, Flst. 111
12. Allgemeine Informationen/Anfragen der Gemeindevertreter

Öffentlicher Teil

1.	Formalien

Herr Nattke eröffnet die 15. Sitzung pünktlich um 19:00 Uhr, er stellt die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Von 9 Mitgliedern sind 6 anwesend. Es fehlen entschuldigt Christian Kochan, Martin Grunewald, Robert Guder und Angela Zeptner.
Zusätzlich anwesend waren die Kämmerin Frau Fahrentz, Bürger/ Einwohner von Heinersbrück und Frau Biemelt von der Leag.

2.	Eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung der Gemeindevertretung

Keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung der Gemeindevertretung.

3.	Einwohnerfragestunde

Anwesende Einwohner sind Herr Nevoigt, Herr Konzack, Hr. Karnoll, Hr. Grunewald und Fr. Schneider.
Herr Konzack (Einwohner) erkundigt sich nach dem aktuellen Entscheidungsstand der Gemeindevertretung bezüglich einer Verkehrsberuhigung. Konkret wird nach der Umsetzung von Tempo 30, einer Tempo-30-Zone oder möglichen Alternativen gefragt, da das Thema bereits mehrfach diskutiert wurde. Bürgermeister Herr Nattke bittet das zuständige Amt darum, verschiedene Umsetzungsvarianten inklusive einer jeweiligen Preisaufstellung zu erarbeiten.
Zur finanziellen Entlastung stellt Herr Konzack eine private Spenden- bzw. Sammelaktion in Aussicht, um die Umsetzung mitzufinanzieren. Zudem wird aufgrund der Gefahrenlage – untermauert durch einen früheren Verkehrsunfall mit einem Kind – um Verkehrszählung, Geschwindigkeitsmessungen in den frühen Morgenstunden (zwischen 04:30 Uhr und 06:30 Uhr) sowie um die Durchführung von Laserkontrollen durch die Polizei gebeten. Der Blitzer soll wieder aktiviert werden.
Frau Schneider fragt nach der Beteiligung der Windkraftanlagen. Wenn Gelder fließen, für was diese geplant sind. Ob ein Radweg nach Peitz gebaut werden könnte. Herr Nattke sagt: dass ein Radweg nach Peitz geplant war dieser aber nicht mehr gebaut wird.
Nach dem Verlassen der Sitzung durch die Herren Konzack und Nevoigt richtete Frau Schneider eine Frage an die Gemeindevertretung bezüglich der Beteiligung durch Windkraftanlagen sowie nach der geplanten Mittelverwendung für den Fall, dass entsprechende Gelder fließen. In diesem Zusammenhang fragte sie zudem nach den Realisierungschancen für den Bau eines Radwegs in Richtung Peitz.
Bürgermeister Herr Nattke stellte hierzu klar, dass eine solche Radwegverbindung nach Peitz ursprünglich in der Planung vorgesehen war, das Vorhaben künftig jedoch nicht mehr weiterverfolgt und umgesetzt wird.

4.	Grundsatzbeschluss zur Anwendung der Regelungen des „Bauturbo“ gemäß § 246e BauGB sowie der wohnungsbaubezogenen Befreiungs- und Abweichungsmöglichkeiten nach §§ 31 Abs. 3 und 34 Abs. 3b BauGB in der Gemeinde Heinersbrück/Móst

Nach einer regen Diskussion verbleiben offene Fachfragen, die aufgrund der Abwesenheit vom Bauamt nicht abschließend geklärt werden können. Auf Antrag wird die Vorlage einstimmig auf die nächste ordentliche Sitzung vertagt. Das Gremium formuliert den dringenden Wunsch, dass zur nächsten Sitzung ein aussagekräftiger Mitarbeiter des Bauamtes geladen wird.

5.	Beschluss zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Stuhlkontor II, Peitzer Straße 16" in der Gemeinde Heinersbrück/Móst

Es entsteht die Frage, ob der Tagesordnungspunkt im Zusammenhang mit dem sogenannten „Bauturbo“ steht. Zudem ist unklar, ob es sich bei der Fläche um eine reine Gewerbe-, Wohn- oder tatsächlich um eine touristisch genutzte Fläche handelt. Da hierzu noch zu viele Fragen offen sind, die vorab mit dem Bauamt geklärt bzw. von diesem erläutert werden müssen, wird auch dieser Tagesordnungspunkt einstimmig auf die nächste ordentliche Sitzung vertagt.
Frau Fahrentz bittet darum, dem Bauamt vorab einen Fragenkatalog einzureichen, damit sich der zuständige Mitarbeiter entsprechend vorbereiten kann.

6.	Grundsatzbeschluss zur weiteren Nutzung der Teilfläche auf dem Grundstück Flur 2, Flurstück 189/5, Gemeinde Heinersbrück

Herr Wolk stellt klar, dass es sich bei der betroffenen Fläche nicht um eine Kompostieranlage, sondern lediglich um einen Platz zur Zwischenlagerung handelt. Derzeit werden dort Laub, Steine und Sand gelagert. Er betont, dass auch beim Vor-Ort-Termin nicht von einer Kompostieranlage gesprochen wurde. Er fragt wo diese Aussage her kommt, Herr Krüger vom Bauamt war bei diesem Termin dabei und könne dies bestätigen. Es wird beantragt, diesen Tagesordnungspunkt in die nächste ordentliche Sitzung zu verschieben.
Frau Fahrentz bittet nochmals ausdrücklich darum, Fragen künftig vorab schriftlich beim zuständigen Amt einzureichen, damit Unklarheiten bereits vor den Sitzungen beseitigt werden können.
Die Gemeindevertretung bittet um eine detaillierte Aufstellung der Kosten und der Anforderungen, mit gesetzlichen Vorschriften. Die Gemeindevertretung vertagt einstimmig den TOP auf die nächste ordentliche Sitzung.

7.	Beschluss der Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Gemeinde Heinersbrück/Móst (Hebesatzsatzung)

Frau Fahrentz erklärt den Sachverhalt. Auf Nachfrage von Herrn Nagora zum Verbleib der Mittel erklärt sie, dass eine fehlerhafte Berechnung des Finanzamtes einen Teilaufhebungsbescheid nach sich zog. Die Gemeinde musste den entsprechenden Betrag

daraufhin an den betroffenen Bürger zurückerstatten. Diese Rückzahlung ist der Grund für das Defizit der Einnahme von 46 % (34.000 €) der Grundsteuer B.
Frau Fahrentz weist mehrere Möglichkeiten aus, den Fehlbetrag über den Hebesatz zu kompensieren. Eine Anhebung des Steuerhebesatzes ist nur im ersten Halbjahr möglich, eine Herabsetzung zu jeder Zeit. Wenn keine Anpassung nicht beschlossen wird, wird der derzeitige Haushalt um dieses Defizit gekürzt. Die Gemeindevertretung spricht sich erst für eine Variante um Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 400 % aus, beschließt die Satzung jedoch nicht. Frau Fahrentz fragt wie Sie jetzt weiter verfahren soll? Der HH muss aktuell um 34.000 € eingekürzt werden.

Beschluss Hei/KÄ/072/2026:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Heinersbrück/Móst beschließt die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Gemeinde Heinersbrück/Móst auf 400 %.

Abstimmung:
Ja 0
Nein 3
Enthaltung 3
Befangen 0

-Dieser Beschluss wurde abgelehnt-

8. Allgemeine Informationen/Anfragen der Gemeindevertreter

Es ist ein Antrag der Gemeindevertretung eingegangen zur Einberufung einer Sondersitzung der Gemeindevertretung Heinersbrück im November 2026 mit den Tagesordnungspunkten:
1. Aufstellungsbeschluss für einen räumlich-sachlichen Teilflächennutzungsplans „Erneuerbare Energien“ in der Bergbaufolgelandschaft Heinersbrück.
2. Aufstellungsbeschluss für den Hybrid-Bebauungsplan Heinersbrück
Der Antrag wird dem Protokoll angehangen.
Der öffentliche Teil wird geschlossen, die restlichen Einwohner und Frau Biemelt von der Leag verabschieden sich und verlassen den Sitzungssaal.

Anwesenheitsliste

der Sitzung der Gemeindevertretung Heinersbrück/Móst
am 06.10.2026, um 19:00 Uhr
in Heinersbrück, Gemeindezentrum, Hauptstraße 2

Name	Unterschrift

Vorsitzender

Horst Nattke

Mitglieder

Sven Graupner

Martin Grunewald

Robert Guder

Christian Kochan

Peter Mortak

Jürgen Nagora

Nadine Pursche

Daniel Wolk

Schriftführerin

Monique Neumann

Ortsvorsteher

Angela Zeptner